



Recto



Verso

Schriftträger

P.Lips.Inv. 603**(R) Kaufvertrag über eine Sklavin**

25 cm x 60 cm

Leipzig, P. Lips., vorhanden

Erwerbungsstyp: Kauf Kaufdatum: 30.06.1903Kaufort: unbekannt
Verkäufer: unbekannt Käufer: Kornemann
Verlosung: unbekanntKiste: IX b

Die Rolle besteht aus und ist nicht komplett. Der Zustand ist: normal. Die Klebungen befinden sich 17.5 cm, 37.7 cm jeweils vom linken Rand der Tafel aus gemessen.

Bearbeiter: Colomo*Letzte Änderung:* 2020-06-03*Statische URL:* [UBLPapyri_schrift_00000050](#)*Lizenz:* CC0 1.0**Kaufvertrag über eine Sklavin**

publiziert P.Lips. I 5

dokumentarisch, KaufStatus

Datierung: 10.9. 293 n. Chr., 13. Thoth im 5. Konsulatsjahr des Diocletianus und im 4. Konsulatsjahr des Maximianus, im 10. Jahr des Gaius Aurelius Valerius Diocletianus und im 9. Jahr des Marcus Aurelius Valerius Maximianus und im 2. Jahr des Flavius Valerius Konstantius und des Gaius Valerius Maximianus

Texterhaltung: links abgebrochen, größere Lücken im Text, unter Kol. I 9,5 cm Rand, über Kol. II 9,0 cm freigelassen, darunter noch 6,0 cm Rand

Schrift/Sprache: griechisch / Griechisch *Schriftrichtung:* parallel zur Faser

Tinte: schwarz*Seitenfolge:* Verso: leer*Kolumnen / Zeilen:* 2 / 18, 15*Kolumnenhöhe:* 9.4 cm, 13.7 cm*Zeilenabstand:* 0.3 cm*Zeilenlänge:* 28.5 cm, 25.5 cm*Buchstabenhöhe:* 0.3 cm*Übersetzung*

P.Lips. I 5 (für Kol. II): Konsulardatum. Ich Aurelios Kastor alias Eudaimon, Ratsherr des herrlichsten Antinoupolis, mit dem Garanten, Fidejussor und Bürgen dieses Kaufs und aller darin enthaltenen Bestimmungen, Aurelios Hermapollon alias Dioskoros, Sohn des Didymos, registriert im Quartier Ostkastell, bin dieser Diagraphie gefolgt und habe erhalten von Aurelia Kyrillous, Tochter des Hierax, von derselben Stadt Hermupolis, registriert in demselben Quartier, ohne Geschlechtsvormund handelnd kraft Kinderrechts, unter der Beistandschaft ihres Mannes Aurelios Hermias alias Kronios, gewesenen Exegeten, Eutheniarthen, Ratsherrn, designierten Gymnasiarchen von derselben Stadt Hermupolis, als Kaufschilling für die Arbeitssklavin, die ich ihr verkaufte, namens Stephane, zubenannt Stephanous oder wenn sie mit sonst irgend einem Namen genannt wird oder genannt werden wird, von Geburt eine Kreterin, ungefähr 20 Jahre alt, mit gerader Nase, eine Narbe habend über dem Knöchel des rechten Fußes, welche ich ihr übergeben habe, wie sie eben ist, unentziehbar, frei von heiliger Krankheit und Aussatz (?), entsprechend der durch das Grapheion in Hermupolis zu registrierenden Verkaufsurkunde, fünfzehn Talente neue kaiserliche Silbermünze, macht 15 Silbertalente, alles in allem, und auf Befragen habe ich zugesagt. Regierungsdatum. Unterschrift.

Editio princeps

P.Lips. I 5

Weitere Editionen

M.Chr. 171

Bemerkungen: Unter P.Lips. I 5 ist in der Duke Datenbank of Documentary Papyri der Text nicht gegeben, Ort und Datum sind dort falsch angegeben. Es wird der Text von M.Chr. 171 gegeben (Kol. I stimmt überein mit P.Lips. 4; siehe Inhaltliche Verknüpfung).,

Referenzen:

Duke Databank of Documentary Papyri

Heidelberger Gesamtverzeichnis

Bearbeiter: Colomo Letzte Änderung: 2018-02-22